

dokta ... hot eahm an Fuaß eigipst Altb.Heimatp. 65 (2013) Nr.10,10.– **2** Schutzpatron des Viehs.– **2a**: °*Viechdoktor* „hl. Leonhard“ Sigl-fing ED.– **2b**: °*Viechdoktor* „hl. Wendelin“ ebd.– **3** grober Arzt: *daß er hoffntle ned aa so a Viech-dokta is* TOCHTERMANN Oiß was Recht is 24. WBÖ V,137.

[**Impf**]d. Impfarzt, OB, NB, OP vereinz.: *Imbf-dogda* Khasch ED. WBÖ V,136.

[**Kräuter**]d., [**Kräutlein**]- **1** Naturheilkundiger, OB, NB, OP vereinz.: *Kräutldokta* Rgbg.– **2** wie →D.3, OB, NB vereinz.: *Kräuterdoktor* Penzbg WM.

[**Mühl**]d.: °*Muidokta* „einer, der Mühlen repariert“ BenediktbeuernTÖL.

[**Seich**]d. **1** wie →[*Kräuter*]d.1, OB, NB vereinz.: *Soachdokta* „stellt die Krankheit aus der Untersuchung des Urins fest“ Volkenschwand MAI.– **2** wie →D.3, OB vereinz.: *Soachdokta* Epfenhsn LL.

[**Wund**]d. Wundarzt: *Wunddokta* Aicha PA.

[**Wunder**]d. **1** Wunderheiler, °OB, OP, MF mehrf., NB vereinz.: *Wundadoktor* Wiesau TIR; *Zon Wundadokta* GRAF Werke XI,1,508.– **2** wie →[*Kräuter*]d.1, OB, NB, OP vereinz.: *Wundadokta* Seon TS.– **3** wie →D.3, OB, NB, OP vereinz.: *Wunderdoktor* Tyrlaching LF. WBÖ V,137.

[**Zahn**]d., [**Zähne**]- Zahnarzt, °OB, NB, OP, MF vereinz.: *jetzt deaft zum Zahndokta ge, dea wead mi weida schindn* Adlersbg R; *is da Xaver wie-da zum Zahndokta aufe* VALENTIN Werke I,56. WBÖ V,136. F.M.E.

doktorieren

Vb. **1** medizinische Behandlungen durchführen, bes. mit Hausmitteln od. ohne ärztlich Ausbildung, °OP, °OF vereinz.: *dokterirn* Schönwd REH; *ihr eigentliches Gewerbe ... das Doctorieren* KERN Haberfeldtreiber 12. **2** in ärztlicher Behandlung sein: *dogdarian* KONRAD nördl.Opf. 10.

Komp.: [**her-um**]d. **1** endlos herumprobieren: *herumdoktrirn* Pfrentsch VOH.– **2** wie →d.2: *dokteriert herum* Pollenfd EIH. F.M.E.

Doktorment

N., Medikament, Medizin, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*då hast åba vui Doktåmenta beianånd* Lenggries TÖL; *Doktamenda* HELM Mda.Bgdn. Ld 57.

Etym.: Kontamination aus →*Doktor* u. →*Medikament*. F.M.E.

dol →*da*¹.

Tolak

M. **1** alberner, kindischer Mensch, °MF mehrf., °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °*du bist a richtiga Tolack* Nagel WUN.

2 ungeschickter, unbeholfener Mensch, °NB, °OP vereinz.: °*Tojack* „Tollpatsch“ Eging VOF.

Etym.: Wohl aus tschech. *tulák* ‘Strolch, Landstreicher’; vgl. Suddt.Wb. III,444. M.S.

Tolandel, dummer, kindischer Mensch, →*Tollindel*.

Tolbe, Groppe, →*Tolpe*.

Dolch, -en, †Dolich

M. **1** Dolch, Messer: *an olda Dolcha* altes, schlechtes Taschenmesser Roding; *Dolch* BRAUN Gr.Wb. 96; *sollen Sy den Knaben kaine Tölich noch waidner* [Jagdmesser] *gestatten zetragen* Rgbg 1697 VHO 78 (1928) 51.

2 Vorrichtung zum Schneiden von Heu: °*der Dolch* „dolchartiges Messer mit zwei Handgriffen“ Bayrischzell MB.

Etym.: Herkunft unklar; KLUGE-SEEBOLD 209.

SCHMELLER I,502.– WBÖ V,137.

F.M.E.

Dolde, Dolle, -en

F, M. **1** Dolde, Blüten- od. Fruchtstand, °SCH vielf., °OB, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*der Birnbam håt schene Doidn* Taching LF; °*der Holler hat heuer schöne Doina* Bayerbach MAL; °*der Kläi hot Doln, der Hopfa a Pertolzhfn* OVI; *wenn de Dollen ... abbissen san* THOMA Werke III,284.

2 Wipfel, Baumkrone: *Der ... Dolln, Dojn* „buschige Krone eines Baumes“ SCHMELLER I,502; *in doldō arhapani* 8./9.Jh. StSG. I,128,26; *so habent die von Peysenperg die Recht ... daß sy wol mugent Holz havent ... daß der Told felt in den*